

# Liechtensteiner präsentieren ihre Werke auf der ArtDesign Feldkirch



An der ArtDesign in Feldkirch: Evelyne Bermann zeigt ihre Acrylglasobjekte. Von der Universität Liechtenstein sind Carmen Rist-Stadelmann und Urs Meister vertreten. Sie präsentieren die Werke ihrer Architekturstudenten. (Fotos: M. Kühne)

**Produktiv** Die ArtDesign Feldkirch bietet vom 9. bis 11. November der internationalen Kreativszene eine Plattform. Das Kunstmuseum, die Kunstschule, Architekturstudenten und die Künstlerin Evelyne Bermann zeigen Liechtensteins schöpferisches Potenzial.

#### VON MONIKA KÜHNE

Die ArtDesign Feldkirch inszeniert sich in diesem Jahr völlig neu. Die Messe bespielt auf dem Reichenfeld-Areal insgesamt über 3000 Quadratmeter Ausstellungsfläche. 110 Ausstellerinnen und Aussteller aus neun Nationen stellen sich vor. Darunter sind auch Künstler und Kunstinstitutionen aus dem benachbarten Liechtenstein. Die international agierende Evelyne Bermann aus Schaan stellt erstmals auf der ArtDesign

Feldkirch aus - Würfeln, Stelen und Tischobjekte, deren Grundlage hochwertiges, transparentes Acrylglas bildet: «Ich spiele gern mit Farben und Formen. Mich reizen Verschiebungen und Überschneidungen, dieses Austarieren hat beinahe etwas Architektonisches.»

#### Kunstmuseum traditionell vertreten

Der Stand des Kunstmuseums Liechtenstein gegenüber stellt bereits eine Tradition auf der ArtDesign Feldkirch dar. «Als einziges Museum in der Region mit einer eigenen Sammlung will sich unsere Institution auf dieser Messe als Kunst- und Bildungseinrichtung in Erinnerung rufen», erklärt der kaufmännische Leiter Thomas Soraperra. Stummfilme und eine Videoarbeit von Rainer Ganahl aus der aktuellen Ausstellung «Don't Smile» werden zu sehen sein.

#### Netzwerke knüpfen

Die Universität Liechtenstein präsentiert sich bereits zum dritten Mal auf der Messe. 15 Studierende der

Architektur haben im Rahmen des Entwurfsstudios «Recycle, Reuse, Reshape» von Carmen Rist-Stadelmann und Urs Meister seit Beginn des Wintersemesters 2012/13 mit entsorgten Materialien experimentiert und diese neu belebt. «Minitürme wurden menschengross. Die Ergebnisse bilden wiederum Zukunftsvisionen für ein denkmalgeschütztes Kraftwerk in Zürich», erläuterten die beiden Dozenten. Weiters sind Zeichnungen zu sehen, die Verbindungen zwischen Grafischem und Skulpturalem herstellen. Drucke, sogenannte «Dioramas», bilden innere Stadtlandschaften ab. Vis à vis zieht ein auf bunten Federn stehender, ausgestopfter Bär (eine Leihgabe der Inatura) die Blicke auf sich.

#### Stand, der aus dem Rahmen fällt

Mit einem Paukenschlag, einem frechen Stand, der aus dem Rahmen fällt, möchte sich die Kunstschule Liechtenstein vorstellen. «Ein Sprung ins kalte Wasser», erklärt Direktor Peter Stobbe. «Wir sind das

erste Mal auf der ArtDesign Feldkirch zu Gast und wollen anders auftreten, als man uns vielleicht kennt. Wir wollen uns Vorarlberg und der Region als ein innovatives Kompetenzzentrum für moderne Kunst und Gestaltung vorstellen. Aus diesem Grund stehen auch nicht einzelne Arbeiten der Schüler, sondern die Schule an sich im Vordergrund.» Um Gelegenheit für Gespräche zu schaffen und Netzwerke zu knüpfen, sind die Dozenten während der Messe selbst vor Ort.

#### ÖFFNUNGSZEITEN

Die ArtDesign auf dem Reichenfeldareal in Feldkirch ist von heute Freitag, den 9.11.2012, bis zum Sonntag, den 11.11.2012 täglich von 10 bis 19 Uhr offen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter der Adresse: [www.artdesignfeldkirch.at](http://www.artdesignfeldkirch.at)